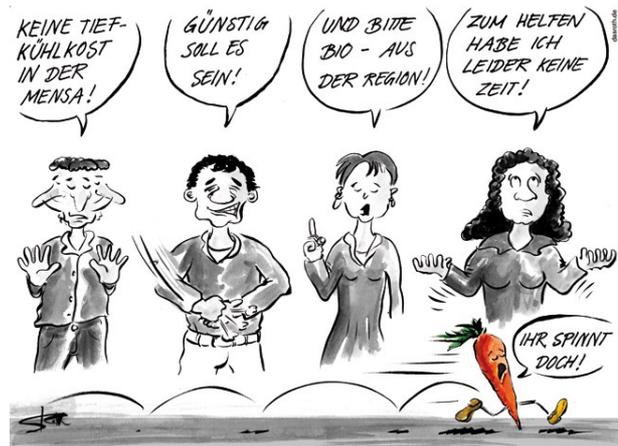


Liebe Eltern,

da bei einem Treffen aller Priener Elternbeiräte auf Einladung des Bürgermeisters schulübergreifend Kritik an der Qualität der Mensa-Essen geäußert wurde, habe ich mich im Auftrag unseres Elternbeirates des Themas am LTG angenommen.

Vorausschicken möchte ich, dass ich der Mensa absolut neutral und unvoreingenommen gegenüber stehe und auch nur die – ebenfalls nicht positiven – Äußerungen meiner Tochter als Ausgangspunkt hatte.

Von Beruf bin ich Heilpraktikerin, wobei einer meiner Schwerpunkte Ernährungsberatung ist, ich also grundsätzlich in diesem Bereich eher hohe Anforderungen habe.



Am 21.05.12 bin ich unvorangemeldet in die Mensa gegangen um mich vor Ort zu informieren. Frau Kölnberger schilderte mir die Organisation, gab mir Informationen über die Herstellung und Zubereitung.

Die **Diakonie** betreut unsere Mensa und arbeitet mit der **Firma appetito** zusammen. Appetito hat sich auf die Belieferung von Kitas und Schulen spezialisiert.

Aus meiner Sicht haben sie diesbezüglich auch sehr positive Grundsätze wie **wenig Salz, keine Geschmacksverstärker und Süßstoffe, keine künstlichen Farbstoffe und kein Phosphat** in Fleisch- und Wurstwaren. Es werden **keine Alkoholaromen oder Alkohol** zugesetzt und Zucker wird verantwortungsvoll verwendet.

Die verarbeiteten Rohstoffe werden von der Ernte bis zum fertigen Menü mehrfach kontrolliert und geprüft. Die Menüs werden von Köchen und Ernährungsberatern zusammengestellt und zubereitet. Unmittelbar nach der Fertigstellung wird das Essen bei -40° schockgefrostet.

Dies ist nach derzeitigem Wissensstand die **vitaminschonendste Art** und Weise, Speisen für größere Personengruppen zuzubereiten und haltbar zu machen. Es bleiben dabei **80% der Vitamine erhalten**. Wenn wir als Mutter zuhause kochen und es nochmals aufwärmen, oder längere Zeit warmhalten liegt der Vitamingehalt unter Umständen nur mehr bei 10%! Wenn dann noch berücksichtigt wird, dass wir beim Einkauf vielleicht auch noch Ware erhalten, die schon 1-2 Tage im Geschäft liegt und davor 2 Tage transportiert wurde, ist der Gesamtvitamingehalt deutlich unter dem des Mensaessens, da dieses erntefrische Ware beinhaltet.

Für nähere Informationen können Sie gerne auch den Link der Firma appetito auf unserer Homepage nutzen.

Sie werden jetzt sagen: Naja, Papier ist geduldig.

Richtig, deswegen habe ich auch an dem Tag Probe gegessen. Es gab Gemüse-Lasagne (die normale war schon aus), die wirklich schmackhaft war. Dazu gab es frischen Salat.

Für Kinder die nicht satt werden sollten, gibt es häufig die **Möglichkeit eines Nachschlags**. Die Temperatur bei der Ausgabe betrug 73°C, vorgeschrieben sind 60°C (Hygienerichtlinien), die Teller sind vorgewärmt. Die Speisen werden gefroren und portioniert angeliefert und unmittelbar vor der Ausgabe um 11.30 Uhr und 12.10 Uhr frisch im Combidämpfer erwärmt.

Die **Betreuer der Offenen Ganztagschule** essen seit 2 Jahren täglich in der Mensa gemeinsam mit den Kindern und können auch im Langzeitverlauf keine Kritik äußern. Sie stellen im Gegensatz fest, dass es durchaus Kinder gibt, die reichlich, mit Appetit und Nachschlag essen – zuhause sich aber leider trotzdem negativ äußern.

Falls Ihr Kind auf **Spezialdiäten** (Intoleranzen, Unverträglichkeiten, Allergien) angewiesen ist, kann auch dies berücksichtigt werden. Sie sollten dann am Besten direkt den **Kontakt zum Mensa-Team** suchen und Ihr Kind für die jeweiligen Wochentage verbindlich anmelden. Eine Erkrankung sollte nicht das Problem sein, da das Essen ja tiefgefroren angeliefert wird, nur sollte die Mensa dann über das Sekretariat informiert werden. In den Speisen ist **generell kein Schweinefleisch** enthalten, so dass beispielsweise Moslems problemlos teilhaben können. Falls Ihr Kind **Diabetiker** sein sollte, kann es bereits jetzt jederzeit in der Mensa essen, da Frau Kölnberger selbst Mutter eines Diabetes-Kindes ist und somit die Broteinheiten des Tagesmenüs berechnen kann. Die Schüler können sich generell auch mit dem Kauf eines Bons für bestimmte Tage voranmelden, so dass entsprechend ausreichend Menüs zubereitet werden.

Die **Backwaren** werden von der **Firma EDNA** ebenfalls tiefgefroren angeliefert – das **Biozertifikat** können Sie auf der Homepage einsehen. Das Mensa-Team hat seit kurzem alle Semmeln auf Vollkornprodukte umgestellt – ausgenommen Brezen und Teilchen.

Immer verfügbar ist auch **frisches Obst und Milchprodukte**, sowie Getränke. Wünschenswert wären hier regionale Produkte und biologische Ware – dies werden wir der Gemeinde für die Gespräche mit der Diakonie mit auf den Weg geben. Andererseits stellt das Mensa-Team fest, dass Schüler bei Auswahlmöglichkeit vorwiegend markentreu und werbeorientiert kaufen. Damit sind wiederum wir – Sie – als Eltern gefordert, unseren Kindern verantwortungsvollen Umgang mit unseren Ressourcen und kritischen Einkauf nahezubringen und vorzuleben. Dies bedeutet, auch im Alltag regionale und erzeugerfreundliche Produkte zu bevorzugen.

Zusammenfassend lässt sich sagen: Das Mensa-Essen ist deutlich besser als sein Ruf. - Dass es nicht so schmeckt wie bei Mama ist ein Kompliment für Ihre Küche! Und Unzufriedenheit mit dem Essen ist Ausdruck für viele andere Faktoren wie z.B. der Nachmittagsunterricht an sich, das nicht mit der Familie essen können, usw.

Falls Sie dennoch Bedenken bezüglich der Ernährungsbilanz haben, können Sie Ihrem Kind über ein gesundes, vollwertiges und vitaminreiches Frühstück und ein ebensolches Pausenbrot problemlos entsprechenden Ausgleich bieten. Falls Ihr Kind klagt, dass es bald nach dem Mensa-Essen wieder Hunger verspürt, liegt es möglicherweise daran, dass es nach dem Essen noch Süßigkeiten gegessen hat. Diese lassen nämlich den Blutzuckerspiegel und gleichzeitig auch den Insulinspiegel sehr rasch und hoch ansteigen. Aufgrund der enthaltenen Einfachzucker und der damit schnellen Verstoffwechslung fällt der Blutzuckerspiegel aber in sehr kurzer Zeit wieder ab und der Körper signalisiert aufgrund des noch vorhandenen Insulins Hunger.

Wenn Sie noch Fragen oder Anregungen haben, wenden Sie sich doch bitte direkt an das Mensa-Team – sie freuen sich über Feedback (auch positives) und können das Angebot nur optimieren, wenn sie Ihre Wünsche kennen. Sie können aber auch gerne den Elternbeirat kontaktieren.

Herzliche Grüße

Beate Bolz
2.Vorsitzende Elternbeirat